

Waaghaus

Nr. 25, erb. 1503 als **Waaghaus** und als Gesellschaftshaus für die Bürgerschaft. Die regelmässig gegliederte Fassade zeigt vier kielbogige, urspr. offene Arkaden im EG und über durchlaufendem Sims vier dreiteilige Staffelfenster sowie vier Kreuzstockfenster im 2. OG. Rest. und umgeb. 1865 von Carl Friedrich Wilhelm Bareiss: Treppenhaus, erste Kunsthalle, neugot. Zinnenkranz. Umnutzung EG 1898–1900 zum Lesesaal. Ab 1916 Musikkollegium und Stadtverwaltung im OG. Wappenscheibe des Musikkollegiums 1658 von Hans Jak. Nüscher. Roter Fassadenanstrich seit 1930.

